

ANDLUNGEN DER DEUTSCHEN AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

*Klasse für Medizin*  
*Jahrgang 1958 Nr. 1*

SYMPOSION  
ÜBER AKTUELLE FRAGEN  
DER ANÄSTHESIOLOGIE

VOM 11. BIS 13. MÄRZ 1957  
IN DER DEUTSCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Zusammengestellt und herausgegeben von  
Dr. LOTHAR BARTH  
Leiter der Anästhesieabteilung und des Laboratoriums  
für Anästhesiologie der Geschwulstklinik  
der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin



---

AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1959

ABHANDLUNGEN DER DEUTSCHEN AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

*Klasse für Medizin*  
*Jahrgang 1958 Nr. 1*

SYMPOSION  
ÜBER AKTUELLE FRAGEN  
DER ANÄSTHESIOLOGIE

VOM 11. BIS 13. MÄRZ 1957

IN DER DEUTSCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Zusammengestellt und herausgegeben von

Dr. LOTHAR BARTH

Leiter der Anästhesieabteilung und des Laboratoriums  
für Anästhesiologie der Geschwulstklinik  
der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin



## INHALT

	Seite
Verzeichnis der Diskussionsteilnehmer . . . . .	10
Begrüßung (K. LOHMANN) . . . . .	12
Einführung (L. BARTH) . . . . .	13

### *Thema I*

#### KÜNSTLICHE BEATMUNG

Einführungsreferat (J. STOFFREGEN) . . . . .	15
Diskussion „ <i>Hämodynamik</i> “: . . . . .	27
L. BARTH, A. H. FRUCHT, O. MAYRHOFER, M. H. HOLMDAHL, E. BÜCHERL, H. FÜRNISS, H. BERGMANN, A. KUKOWKA, H. J. BRANDT, J. STOFFREGEN	
Diskussion „ <i>Gasaustausch</i> “: . . . . .	40
L. BARTH, E. BÜCHERL, H. FÜRNISS, M. ZINDLER, M. H. HOLMDAHL, G. NEUHAUS, H. J. BRANDT, J. STOFFREGEN	

### *Thema II*

#### REANIMATION

Einführungsreferat (O. JUST) . . . . .	55
Diskussion: . . . . .	65
M. H. HOLMDAHL, W. HÜGIN, H. BERGMANN, F. POPPELBAUM, G. NEUHAUS, J. STOFFREGEN, E. BÜCHERL, H. KOHLER, H. BERTRAM, L. BARTH, A. H. FRUCHT, M. ZINDLER, O. JUST	

### *Thema III*

#### SAUERSTOFF ODER LUFT ALS VEHIKEL FÜR INHALATIONSNARKOTIKA?

Einführungsreferat (W. HÜGIN) . . . . .	79
Diskussion: . . . . .	81
F. POPPELBAUM, J. STOFFREGEN, O. MAYRHOFER, M. H. HOLMDAHL, M. MEYER, A. H. FRUCHT, L. BARTH, O. JÜNGLING, O. JUST, R. FREY, W. HÜGIN	

### *Thema IV*

#### ZIRKULATIONSUNTERBRECHUNG FÜR OPERATIVE EINGRIFFE AM OFFENEN HERZEN

Einführungsreferat „ <i>Hypothermie</i> “ (M. ZINDLER) . . . . .	91
Diskussion: . . . . .	95
R. FREY, O. JUST, C. KERRINNES, O. MAYRHOFER, P. KOKKALIS, A. H. FRUCHT, E. BÜCHERL, M. H. HOLMDAHL, M. ZINDLER	
Einführungsreferat „ <i>Extrakorporaler Kreislauf</i> “ (E. S. BÜCHERL) . . . . .	102
Diskussion: . . . . .	105
R. FREY, B. HÖLSCHER, W. GÜNDEL, L. BARTH, P. KOKKALIS, M. HOLMDAHL, E. BÜCHERL	
Schlußwort (H. GUMMEL) . . . . .	115

ABHANDLUNGEN DER DEUTSCHEN AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

*Klasse für Medizin*  
*Jahrgang 1958 Nr. 1*

SYMPOSION  
ÜBER AKTUELLE FRAGEN  
DER ANÄSTHESIOLOGIE

VOM 11. BIS 13. MÄRZ 1957

IN DER DEUTSCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Zusammengestellt und herausgegeben von

Dr. LOTHAR BARTH

Leiter der Anästhesieabteilung und des Laboratoriums  
für Anästhesiologie der Geschwulstklinik  
der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin



---

Vorgelegt von Hrn. Lohmann in der Gesamtsitzung vom 20. Juni 1957  
Zum Druck genehmigt am gleichen Tage, ausgegeben am 10. Dezember 1958

---

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, Berlin W 8, Mohrenstraße 39

Copyright 1959 by Akademie-Verlag GmbH, Berlin

Alle Rechte vorbehalten

Lizenz-Nr. 202 · 100/725/59

Satz und Druck: Druckhaus „Maxim Gorki“, Altenburg

Bestell- und Verlagsnummer: 2001/58/III/1

Preis: DM 13,50

Printed in Germany

ES 17 G

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN  
AUF DEM SYMPOSION ÜBER AKTUELLE  
FRAGEN DER ANÄSTHESIOLOGIE  
VOM 11. BIS 13. MÄRZ 1957  
IN DER DEUTSCHEN AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN



## BILDQUELLENVERZEICHNIS

- Abb. 2 aus REIN, F. H. u. SCHNEIDER, M.: Physiologie des Menschen, Springer-Verlag 1955
- Abb. 3 aus BRÜNER, H., HÖRNICKE, H. u. STOFFREGEN, J.: „Anaesthesist“, 4, 43—45, 1955
- Abb. 4 aus BRÜNER, H., HÖRNICKE, H. u. STOFFREGEN, J.: Dtsch. med. Wschr. 484—489, 1955
- Abb. 5 aus BRÜNER, H., HÖRNICKE, H. u. STOFFREGEN, J.: Anaesthesist 4, 43—45, 1955
- Abb. 6 aus BRÜNER, H., HÖRNICKE, H. u. STOFFREGEN, J.: Dtsch. med. Wschr., 484—489, 1955
- Abb. 7 aus STOFFREGEN, J.: Klin. Wschr. 424, 1956
- Abb. 8 aus STOFFREGEN, J.: Klin. Wschr. 34, 422—426, 1956
- Abb. 9 aus STOFFREGEN, J.: Lehrbuch der Anaesthesiologie von FREY, HÜGIN u. MAYRHOFER u. Mitarb., Springer-Verlag 1955
- Abb. 10 a aus STOFFREGEN, J.: Klin. Wschr. 422—426, 1956
- Abb. 10 b aus STOFFREGEN, J.: Anaesthesist 6, 28—29, 1957
- Abb. 13 a u. b aus DÖNHARDT, A.: „Künstliche Dauerbeatmung“, Springer-Verlag 1955
- Abb. 14 aus STOFFREGEN, J. und OEHMIG, H.: Langenbecks Arch. u. Dtsch. Z. Chir., 824, 451—455, 1956 (Kongreßbericht Dtsch. Ges. Chir. 1956)
- Abb. 16 aus STOFFREGEN, J. u. OEHMIG, H.: Langenbecks Arch. u. Dtsch. Z. Chir., 284, 451—455, 1956 (Kongreßbericht Dtsch. Ges. Chir. 1956)
- Abb. 17 aus OEHMIG, H. u. STOFFREGEN, J.: Anaesthesist, 6, 40—42, 1957 (Kongreßbericht Zürich. Anaesthesist. Kongreß 1956)
- Abb. 21 aus BRÜNER, H., HÖRNICKE, H. u. STOFFREGEN, J.: Durchblutungsmessungen an einzelnen Lungenlappen bei einphasischer und Wechseldruckbeatmung, Anaesthesist, 4, 43, 1955)
- Abb. 33 aus KILLIAN, H. u. DÖNHARDT, A.: Wiederbelebung, G. Thieme-Verlag, Stuttgart, 1955
- Abb. 34 aus KILLIAN, H. u. DÖNHARDT, A.: Wiederbelebung, G. Thieme-Verlag, Stuttgart, 1955
- Abb. 35 aus KILLIAN, H. u. DÖNHARDT, A.: Wiederbelebung, G. Thieme-Verlag, Stuttgart, 1955
- Abb. 36 aus KILLIAN, H. u. DÖNHARDT, A.: Wiederbelebung, G. Thieme-Verlag, Stuttgart, 1955
- Abb. 44 nach BERGMANN, H., aus Mschr. f. Ohrenhk. u. Laryngo-Rhinol, 91, 104, 1957 (mit frdl. Genehmigung d. Verlages Urban & Schwarzenberg, Wien)
- Abb. 45 nach BERGMANN, H., aus Mschr. f. Ohrenhk. u. Laryngo-Rhinol, 91, 104, 1957 (mit frdl. Genehmigung d. Verlages Urban & Schwarzenberg, Wien)



## VORWORT

Die vorliegende Schrift enthält Referate und Diskussionsreden des vom 11. bis 13. März 1957 im Plenarsaal der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin (DAdW) abgehaltenen Symposions über aktuelle Fragen der Anästhesiologie.

Diese Veranstaltung stand unter dem Patronat des Sekretars der Klasse für Medizin der DAdW, Herrn Professor Dr. Dr. K. LOHMANN. Ausgeführt und ins Leben gerufen wurde sie von der Anästhesieabteilung der Geschwulstklinik der DAdW. Ihre Entstehung verdankt sie aber letztlich einer Idee unseres ärztlichen Direktors, Herrn Professor Dr. H. GUMMEL, welcher damit erneut sein reges Interesse an der Förderung unserer jungen Fachwissenschaft unter Beweis stellte.

Im Gegensatz zu den jährlichen Fachkongressen, denen es gewöhnlich an Gelegenheit zur offenen Aussprache mangelt, wurde bei diesem Konvent ein anderer Weg beschritten. Im Vordergrund unserer Zusammenkunft stand die *Diskussion*. Dazu waren namhafte Fachwissenschaftler des In- und Auslandes eingeladen, welche unserem Ruf bereitwilligst Folge leisteten und die Mühe einer langen Anreise nicht scheuten. Dafür sei ihnen an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt.

Vier Themen standen zur Debatte:

1. *Künstliche Beatmung,*
2. *Reanimation,*
3. *Sauerstoff oder Luft als Vehikel für Inhalationsnarkotika?* und
4. *Zirkulationsunterbrechung für operative Eingriffe am offenen Herzen.*

Jedes dieser Themen wurde durch ein Referat eingeleitet, welches die Diskussionsgrundlage bildete. Die sich daran anschließenden Debatten waren außerordentlich lebhaft und — dank reger Beteiligung des aus verschiedenen Fachrichtungen zusammengesetzten Teilnehmerkreises — auch erfreulich vielseitig.

Da sich die Diskussion nicht in Form von präparierten Reden, sondern aus dem Stegreif abspielte, war dieses Unternehmen ein Experiment. Dem Interesse am Stoff und dem Echo entsprechend, welches die Ausführungen der Diskussionsredner bei der Versammlung fanden, erschien eine Veröffentlichung jedoch angebracht. Dies geschieht hiermit nicht allein in der Absicht, die aufgeworfene Problematik einem größeren Interessentenkreis zugänglich zu machen, sondern neben dem Inhalt soll auch die Form dieser Tagung als wirksame Fortbildungsmethode zur Geltung kommen. Leider lassen sich das Attraktive des lebendigen Wortes und der persönliche Eindruck der Diskussionsredner nicht zu Papier bringen. Bei Überarbeitung der Tonbandmanuskripte wurde aber versucht, möglichst situationsgetreu zu verfahren. So ist zu hoffen, daß diese Aufzeichnungen etwas von der Lebendigkeit und Spannung, die über dem Ganzen lagen, ahnen lassen.

Der mühevollen Aufgabe, die während der Tagung aufgenommenen Tonbänder abzuschreiben, gingen meine beiden Mitarbeiterinnen, Fräulein HÖPFNER und Fräulein BERNSTEIN, mit wahren Feuereifer zu Leibe. Ihnen gilt daher mein ganz besonderer Dank. Aber auch den

Technikern der DAdW, die trotz ungewöhnlicher Umstände einwandfreie Tonbandaufnahmen zu Wege brachten, bin ich sehr zu Dank verpflichtet. Weiter möchte ich den Damen des Organisationsbüros der DAdW, Frau KMEZIK und Fräulein WROBLEWSKI, für ihre ausgezeichnete und aufreibende Tätigkeit vor und während der Veranstaltung herzlich danken. Mein Dank gilt auch Herrn Professor Dr. Dr. K. LOHMANN, dem Sekretar der Klasse für Medizin der DAdW, und Herrn Professor Dr. H. GUMMEL, dem ärztlichen Direktor unserer Klinik, welche der Ausgestaltung des Symposions jede Unterstützung zuteil werden ließen. Schließlich verdanke ich meinen ärztlichen Mitarbeitern, Frau Dr. KONOW, Herrn Dr. KRONSWITZ und Herrn Dr. MEYER, wertvolle Hilfeleistung bei der Vorbereitung und Abwicklung der Tagung, wofür ich an dieser Stelle meine Dankbarkeit zum Ausdruck bringen möchte.

Berlin, im Oktober 1957

Lothar BARTH.

## INHALT

	Seite
Verzeichnis der Diskussionsteilnehmer . . . . .	10
Begrüßung (K. LOHMANN) . . . . .	12
Einführung (L. BARTH) . . . . .	13

### *Thema I*

#### KÜNSTLICHE BEATMUNG

Einführungsreferat (J. STOFFREGEN) . . . . .	15
Diskussion „ <i>Hämodynamik</i> “: . . . . .	27
L. BARTH, A. H. FRUCHT, O. MAYRHOFER, M. H. HOLMDAHL, E. BÜCHERL, H. FÜRNISS, H. BERGMANN, A. KUKOWKA, H. J. BRANDT, J. STOFFREGEN	
Diskussion „ <i>Gasaustausch</i> “: . . . . .	40
L. BARTH, E. BÜCHERL, H. FÜRNISS, M. ZINDLER, M. H. HOLMDAHL, G. NEUHAUS, H. J. BRANDT, J. STOFFREGEN	

### *Thema II*

#### REANIMATION

Einführungsreferat (O. JUST) . . . . .	55
Diskussion: . . . . .	65
M. H. HOLMDAHL, W. HÜGIN, H. BERGMANN, F. POPPELBAUM, G. NEUHAUS, J. STOFFREGEN, E. BÜCHERL, H. KOHLER, H. BERTRAM, L. BARTH, A. H. FRUCHT, M. ZINDLER, O. JUST	

### *Thema III*

#### SAUERSTOFF ODER LUFT ALS VEHIKEL FÜR INHALATIONSNARKOTIKA?

Einführungsreferat (W. HÜGIN) . . . . .	79
Diskussion: . . . . .	81
F. POPPELBAUM, J. STOFFREGEN, O. MAYRHOFER, M. H. HOLMDAHL, M. MEYER, A. H. FRUCHT, L. BARTH, O. JÜNGLING, O. JUST, R. FREY, W. HÜGIN	

### *Thema IV*

#### ZIRKULATIONSUNTERBRECHUNG FÜR OPERATIVE EINGRIFFE AM OFFENEN HERZEN

Einführungsreferat „ <i>Hypothermie</i> “ (M. ZINDLER) . . . . .	91
Diskussion: . . . . .	95
R. FREY, O. JUST, C. KERRINNES, O. MAYRHOFER, P. KOKKALIS, A. H. FRUCHT, E. BÜCHERL, M. H. HOLMDAHL, M. ZINDLER	
Einführungsreferat „ <i>Extrakorporaler Kreislauf</i> “ (E. S. BÜCHERL) . . . . .	102
Diskussion: . . . . .	105
R. FREY, B. HÖLSCHER, W. GÜNDEL, L. BARTH, P. KOKKALIS, M. HOLMDAHL, E. BÜCHERL	
Schlußwort (H. GUMMEL) . . . . .	115

## DISKUSSIONS-TEILNEHMER

### *Patronat:*

Prof. Dr. Dr. med. K. LOHMANN (Berlin)

Sekretar der Klasse für Medizin der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Direktor des Arbeitsbereiches Biochemie im Institut für Medizin und Biologie, Berlin-Buch.

Prof. Dr. med. H. GUMMEL (Berlin)

Direktor des Arbeitsbereiches Klinische Medizin im Institut für Medizin und Biologie der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

### *Leitung des Symposions:*

Dr. med. L. BARTH (Berlin)

Oberarzt, Leiter der Anästhesieabteilung und des Laboratoriums für Anästhesiologie der Geschwulstklinik der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

### *Teilnehmer:*

H. BERGMANN: (Linz, Österreich)

Primarius, Dr. med., Vorstand des Institutes für Anästhesiologie, Allgemeines öffentliches Krankenhaus der Stadt Linz/D.

H. BERTRAM (Berlin)

Dr. med., wissenschaftlicher Assistent, Chirurgische Klinik der Humboldt-Universität, Charité, Berlin.

H. J. BRANDT (Berlin)

Dr. med., Landes-Tuberkulose-Krankenhaus Heckeshorn, Berlin-Wannsee.

E. S. BÜCHERL (Berlin)

Privat-Dozent, Dr. med. habil., Chirurgische Klinik der Freien Universität, Berlin.

R. FREY (Heidelberg)

Prof. Dr. med., Leiter der Anästhesieabteilung, Chirurgische Universitätsklinik, Heidelberg.

A. H. FRUCHT (Berlin)

Dozent, Dr. med. habil., Direktor des Institutes für Angewandte Physiologie, Akademie für Sozialhygiene, Arbeitshygiene und Ärztliche Fortbildung, Berlin-Lichtenberg.

H. FÜRNISS (Lübeck)

Oberingenieur, Dräger-Werk, Lübeck.

W. GÜNDEL (Berlin)

Diplom-Physiker, Leiter der physikalisch-medizinischen Kreislaufforschungsstelle, Berlin.

**M. H. : son HOLMDAHL (Uppsala, Schweden)**

Dozent, Dr. med., Leiter der Anästhesieabteilung, Akademiska Sjukhuset, Uppsala, Schweden.

**B. HÖLSCHER (Berlin)**

Dr. med., wissenschaftlicher Assistent, Chirurgische Klinik der Freien Universität, Berlin.

**W. HÜGIN (Basel, Schweiz)**

Privat-Dozent Dr. med., Leiter der Anästhesieabteilung, Chirurgische Universitätsklinik, Bürgerspital, Basel, Schweiz.

**O. JÜNGLING (Berlin)**

Dr. med., Chefanästhesist, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, Berlin.

**O. JUST (Berlin)**

Privat-Dozent, Dr. med. habil., Oberarzt, Leiter der Anästhesieabteilung, Chirurgische Klinik der Freien Universität, Berlin.

**C. KERRINNES (Leipzig)**

Dr. med., Oberarzt, Leiter der Anästhesieabteilung, Chirurgische Klinik der Karl-Marx-Universität, Leipzig.

**H. KOHLER (Berlin)**

Dr. med., Oberarzt, Chirurgische Klinik, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, Berlin.

**P. KOKKALIS (Berlin)**

Prof. Dr. med., Leiter der Arbeitsgruppe für experimentelle Kreislaufchirurgie, Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

**H. KRONSWITZ (Berlin)**

Dr. med., Anästhesist, Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Anästhesieabteilung der Geschwulstklinik Berlin-Buch.

**A. KUKOWKA (Greiz)**

Prof. Dr. Dr. med., Direktor des Krankenhauses und der Poliklinik Greiz (Thüringen), Vorsitzender des Poliomyelitisausschusses der DDR.

**O. MAYRHOFER (Wien, Österreich)**

Dozent, Dr. med. habil., Leiter der Anästhesieabteilung, II. Chirurgische Universitätsklinik, Wien, Österreich.

**M. MEYER (Berlin)**

Dr. med., Anästhesist, Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Anästhesieabteilung der Geschwulstklinik Berlin-Buch.

**G. NEUHAUS (Berlin)**

Dr. med., wissenschaftlicher Assistent, I. Medizinische Klinik der Freien Universität, Berlin.

**F. POPPELBAUM (Stralsund)**

Dr. med., Oberarzt, Leiter der Anästhesieabteilung, Bezirkskrankenhaus West, Stralsund.

**J. STOFFREGEN (Göttingen)**

Dr. med., Leiter der Anästhesieabteilung, Chirurgische Universitätsklinik, Göttingen.

**M. ZINDLER (Düsseldorf)**

Dr. med., Leiter der Anästhesieabteilung, Chirurgische Klinik der Medizinischen Akademie, Düsseldorf.

## BEGRÜSSUNG

K. LOHMANN:

Es ist mir eine besondere Freude, meine sehr verehrten Damen und Herren, Sie heute zu dem Symposium über aktuelle Fragen der Anästhesiologie in den Räumen der Akademie begrüßen zu dürfen. Mein Gruß gilt vor allem unseren westdeutschen Gästen und den Gästen aus dem Ausland, aus Österreich, Schweden und der Schweiz, und besonders Herrn Professor FREY, dem Schriftführer der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie.

Die Anästhesie, speziell die Narkose, ist etwas, was man als einen Segen der Menschheit bezeichnen kann, vielleicht im Gegensatz zur Chirurgie, einem, *sit venia verbo*, notwendigen Übel. — Bei der Durchsicht der Geschichte der Anästhesie fand ich, daß wir gewissermaßen in diesem Jahre das 110jährige Jubiläum der wissenschaftlichen Anästhesiologie mit der Einführung des Chloroforms durch FLOURENS, der Tierversuche gemacht hatte, und mit der Anwendung des Chloroforms beim Menschen durch SIMPSON begehen dürfen. Allerdings waren schon vorher Narkosen mit Äther und vor allen Dingen mit Lachgas in Amerika und England ausgeführt worden, die sich aber, da die Arbeiten z. T. nicht veröffentlicht wurden, sowie durch Mißerfolge — ich erinnere hier an die Tragödie von WELLS mit dem Lachgas — nicht durchsetzen konnten. Diese pulmonare Anästhesie ist dann im Laufe der 110 Jahre vor allen Dingen eine Domäne der englisch-amerikanischen Forschung gewesen, während sich in Deutschland die parapulmonare Anästhesie mit SCHLEICH, BRAUN u. a., ich erinnere an BIER, KIRSCHNER usw., in erster Linie durchgesetzt hat.

Wenn diese Anästhesie zunächst nur *neben* der Chirurgie herlief, ist sie in den letzten Jahrzehnten, vor allen Dingen nach Einführung der Intubationsnarkosen und der Muskelrelaxantien, in immer stärkerem Maße eine Spezialwissenschaft geworden, die gleichzeitig auch die Entwicklung der Chirurgie gefördert und ihre Möglichkeiten in entscheidender Weise erweitert hat. Die so weit entwickelte Chirurgie der heutigen Zeit ist ohne die moderne Anästhesie und ohne die Asepsis und Antiseptik nicht denkbar.

Zur Vertiefung der Wissenschaft der Anästhesiologie beizutragen, ist nun Ihre Aufgabe, die Aufgabe des heutigen und morgigen Tages, und dazu wünsche ich Ihnen jeden Erfolg.

## EINFÜHRUNG

L. BARTH:

Meine Damen und Herren!

Ich möchte Sie ebenfalls herzlich willkommen heißen und Ihnen für das durch Ihre zahlreiche Teilnahme zum Ausdruck gebrachte Interesse an unserer Veranstaltung Dank sagen. Insbesondere möchte ich den zur Diskussion aufgeforderten Herren dafür danken, daß sie unserer Einladung bereitwilligst Folge geleistet und die Mühe einer sehr langen Anreise nicht gescheut haben.

Wir haben ein Gremium von Fachleuten zusammengerufen, welches die zur Diskussion gestellten Fragen debattieren wird. Jedes der im Programm aufgeführten Themen wird durch ein Einführungsreferat eingeleitet und anschließend in freier Rede erörtert. An der Diskussion kann sich jeder von Ihnen beteiligen. Im Interesse eines geordneten Ablaufes der Debatte möchte ich Sie jedoch bitten, Diskussionsmeldungen auf den vor Ihnen liegenden Zetteln einzutragen und an den jeweiligen Vorsitzenden weiterzuleiten. Der Vorsitzende hat die Aufgabe, die Diskussion nach gewissen Gesichtspunkten zu lenken.

Alle Reden und Diskussionsbemerkungen werden auf Tonband aufgenommen, um einer späteren Veröffentlichung zugänglich zu sein. Das soll Sie nicht am Sprechen hindern. Denn im Falle einer Veröffentlichung wird Ihnen selbstverständlich Ihr Diskussionsbeitrag zur Korrektur zugesandt. Dabei ist dann auch Gelegenheit, etwas, was man später nicht mehr aufrechterhalten zu können glaubt, wieder zu streichen.

Glücklicherweise haben sich zur Abhaltung der verschiedenen Einführungsreferate sehr bekannte Experten zur Verfügung gestellt. Herr STOFFREGEN wird über das Thema *Künstliche Beatmung* referieren und Herr JUST über das Thema *Reanimation*. Über die Frage *Sauerstoff oder Luft als Vehikel für Inhalationsnarkotica* wird Herr HÜGIN sprechen. Das Einführungsreferat zu dem letzten Thema *Zirkulationsunterbrechung für operative Eingriffe am offenen Herzen* wird in zwei Abschnitten von Herrn ZINDLER und Herrn BÜCHERL vorgetragen.

Dankenswerterweise hat sich Herr HOLMDAHL bereit erklärt, den Vorsitz für das Thema *Reanimation* zu führen. Herrn MAYRHOFER möchte ich bitten, den Vorsitz für das *Thema 3* zu übernehmen, und Herr FREY ist so freundlich, die Diskussion über unser *4. Thema* als Vorsitzender zu leiten. Für das *1. Thema* möchte ich den Vorsitz behalten und nunmehr Herrn STOFFREGEN bitten, das Wort zu ergreifen und uns eine Diskussionsgrundlage für das Gebiet *Künstliche Beatmung* zu geben.

